

## Wipfeld

## Baudenkmäler

- E-6-78-196-1** **Ensemble Marktplatz.** Innerhalb der unregelmäßigen, am Fuß des Kirchbergs sich nach verschiedenen Richtungen entfaltenden Ortslage bildet der rechteckige Marktplatz einen Schwerpunkt. Die stattlichen Giebelfronten des Rathauses und des ehem. Würzburger Amtshauses sowie zweier Fachwerkhäuser des 17. Jh. geben dem Platzraum das Gepräge.
- D-6-78-196-2** **Bachgasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit östlichem Satteldachvorsprung, Obergeschoss verputztes Fachwerk, mit geohrten Fensterrahmen, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-22** **Bildstock.** Bildstock, 1853.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-78-196-24** **Conrad-Celtis-Straße 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau, im Kern 16. und 17. Jh., mit Zierfachwerkgiebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-25** **Conrad-Celtis-Straße 14.** Ehem. Dreiseithof; Wohngebäude, eingeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach und massivem Sockel, bez. 1688; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1681; ehem. Stallung, zweigeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Halbwalmdach, bez. 1848.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-28** **Conrad-Celtis-Straße 25.** Wegkreuz, Kruzifix auf Sockel, davor baldachinartige Prozessionsnische mit Engeln, barock, bez. 1808.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-3** **Engelbert-Klüpfel-Straße 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach in Ecklage, Obergeschoss mit Zierfachwerk, Erdgeschoss mit geohrten Fensterrahmen, 17./ 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-4** **Eulogius-Schneider-Straße 8.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau über Hakengrundriss, mit geohrten Fenstergewänden; bez. 1694; Einfriedung, Bruchsteinmauerwerk, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-26** **Froschgruben.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, flankiert von den Hll. Petrus und Andreas, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1625.  
**nachqualifiziert**

- D-6-78-196-29** **Holzmühle 1.** Pietà, Vesperbild auf Sockel mit Inschriftenkartusche, rokoko, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-1** **Kembachstraße 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss, Satteldach und Zierfachwerk im Giebel, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-6** **Kembachstraße 15.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit profilierten und geohrten Fensterrahmen, bez. 1776.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-7** **Kirchberg 10; Kirchberg 8.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit eingezogenem Chor und östlichem Chorturm mit Spitzhelm, 1599, Langhaus von Anton Wüst, 1786-90; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Grabdenkmälern und Epitaphien, wohl 17./18. Jh.; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenkartusche, vor dem Kreuz Figur der Mater Dolorosa, Sandstein, 18. Jh.; Kreuzweg, 14 Stationen, figürliche Relieftafeln in Sandsteinfassungen über Postament, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-9** **Kirchgasse.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, Sandstein, bez. 1714.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-8** **Kirchgasse.** Bildstockaufsatz, vierseitiger Reliefaufsatz mit kielbogigem Abschluss und Kreuzbekrönung, Schauseite mit Kreuzigungsdarstellung, Sandstein, bez. 1616.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-30** **Kreuzäcker.** Bildstock, vierseitiger Reliefaufsatz mit kielbogigem Abschluss und Darstellungen der Kreuzigung und des Auferstandenen, auf abgefastem Vierkantschaft mit Wappendarstellung über Sockel, Sandstein, bez. 1568.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-10** **Mainstraße 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit klassizistischem Dekor und Pietàrelief über der südlichen Pforte, bez. 1808.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-11** **Mainstraße 3.** Wohngebäude, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-23** **Mainstraße; Obereisenheimer Straße; Zur Mainfähre.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Muschelnische, flankierenden Spiralornamenten und Fruchtgehängen, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-78-196-12** **Marktplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel und südlicher Freitreppe von 1732, im Kern von 1566, im 18. Jh. erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-13** **Marktplatz 2; Nähe St.-Johannisberg.** Ehem. Würzburger Amtshaus, zweigeschossiger Massivbau mit Treppengiebel und profilierten Fensterrahmen, 1580-83, bez. 1615, sowie Maria Immaculata und St. Nepomuk als Nischenfiguren, Sandstein, Mitte 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-17** **Nähe Marktplatz.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges von 1870/71, Stele mit Adlerbekrönung auf Postament mit Inschrift und niedergelegtem Kriegsgerät, flankiert von zwei ruhenden Löwen, bez. 1911.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-27** **Nähe Schloß Klingenberg.** Bildstock mit Madonnenrelief, barockisierend, um 1925; im Eingangsbereich von Schloss Klingenberg.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-78-196-14** **Nikolaus-Müller-Straße 1.** Gasthof zum Grünen Baum, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach in Ecklage, mit massivem Erdgeschoss und Zierfachwerk im Obergeschoss, im Kern von 1540; Hoftor, profiliertes Rundbogentor, bez. 1662.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-15** **Nikolaus-Müller-Straße 2.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau in Ecklage, mit verputztem Fachwerkgiebel und goehrten Fensterrahmen, um 1700; Scheune, Satteldachbau mit hohem Bruchsteinsockel und Fachwerkaufbau, wohl 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-16** **Nikolaus-Müller-Straße 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach und Treppengiebel, 1. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-19** **Schloß Klingenberg.** Ehem. Schloss Klingenberg, seit 13. Jh. Amtssitz des Hochstifts Würzburg, im Bauernkrieg 1525 zerstört, bis 1543 unter Fürstbischof Konrad III. von Bibra Wiederaufbau, heute in Privatbesitz; Wohnbau, unregelmäßiger, dreiflügeliger Massivbau mit Treppengiebeln, 1. Hälfte 16. Jh.; ehem. Ökonomiegebäude, Massivbau mit Walmdach, wohl gleichzeitig; quadratischer Bering mit Eckabrundungen, Bruchsteinmauerwerk, spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**

- D-6-78-196-21** **St.-Ludwig 1.** Ehem. Klostergebäude, heute Internat und Bildungszentrum, östlicher Teil im Kern ehem. Kurhaus des Ludwigbades von 1827, heutiger Bau als drei- bzw. viergeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Satteldach und südlichem Turmerker mit Fachwerkobergeschoss und Spitzhelm, 1874, sowie Erweiterungen aus der Kosterzeit, Anfang 20. Jh.; ehem. Kurpark des Ludwigbades, in Form eines englischen Landschaftsgarten, um 1827; Brunnen, runde Brunnenfassung mit Quelfassung und Brunnenmasken, um 1920, sowie mit schmiedeeisernem Geländer, um 1840; Bildstock, Pietàskulptur auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1917; Lourdesgrotte, mit Brunnengewölbe Anfang 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-78-196-20** **St.-Ludwig 1.** Ehem. Benediktinerklosterkirche St. Ludwig, Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Spitzhelm, Hausteinmauerwerk, im Beuronener Stil, 1907-09; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 29**

## Wipfeld

## Bodendenkmäler

- D-6-6026-0012** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6026-0095** Siedlung und rundes Grabenwerk der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6027-0113** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6027-0115** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6027-0212** Untertägige Teile des spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Schlosses Klingenberg sowie Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6027-0213** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Wipfeld, Fundamente mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6027-0219** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6027-0220** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6027-0221** Siedlung der Linearbandkeramik und der Metallzeiten.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 9**